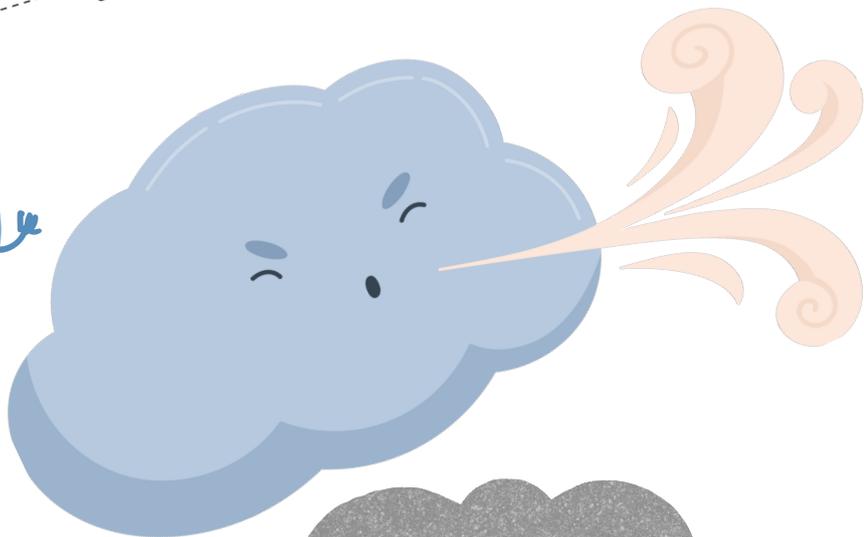


Der geschlossene Wasserkreislauf





Entdecker-Experiment: Wasserkreislauf

Wir erklären den Kindern anhand des WELLENSPIELER Wasserspiels, wie ein geschlossener Wasserkreislauf funktioniert:

Verdunstung

In der Natur: Die Sonne erwärmt das Wasser. Dadurch verdunstet es und steigt nach oben.

Am WELLENSPIELER: Mit der Pumpe (Sonne) wird das Wasser vom Bodenbecken (Meer) nach oben befördert.

Kondensation

In der Natur: Die feuchte Luft steigt auf. Aber in der Höhe wird es immer kälter und die Luft kann das Wasser nicht mehr speichern. Es bilden sich kleine Wassertröpfchen (Kondensation) und es entstehen Wolken.

Am WELLENSPIELER: Das Wasser steigt immer weiter nach oben und fließt in das Wellenrohr (Wolken).

Wolkenbewegung

In der Natur: Die Wolken werden durch den Wind bewegt und werden immer größer.

Am WELLENSPIELER: Im Wellenrohr (Wolken) steigt das Wasser mit zunehmender Kraft immer weiter an.

Niederschlag

In der Natur: Die Wolken sind nun voll mit Wasser und müssen sich abregnen.

Am WELLENSPIELER: Durch den Auslass am Wellenrohr (Wolke) fällt nun der "Regen" auf das Wasserrad und manchmal sogar "Schnee" wenn die Fontäne sprüht.

Speicherung

In der Natur: Der Regen wird entweder als Grundwasser gespeichert oder bleibt in den Meeren und anderen Gewässern.

Am WELLENSPIELER: In den Becken (Pfütze, Bach) strömt das Wasser mit Schleusen und Wasserfall in das nächste Becken (See, Fluss).

Abfluss

In der Natur: Das Grundwasser fließt unter der Erde, bis es im Meer ankommt. Flüsse strömen auch wieder ins Meer.

Am WELLENSPIELER: Über die Rinne fließt das ganze Wasser wieder in das Bodenbecken (Meer).

Jetzt kann wieder mit der Verdunstung begonnen werden.

Zur Veranschaulichung können gerne die Symbole aus der Vorlage ausgeschnitten werden und auf die verschiedenen Teile des WELLENSPIELER Wasserspiels geklebt werden.

